

Spital in Swindon = Hôpital de Swindon = Hospital in Swindon

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330712>

Nutzungsbedingungen

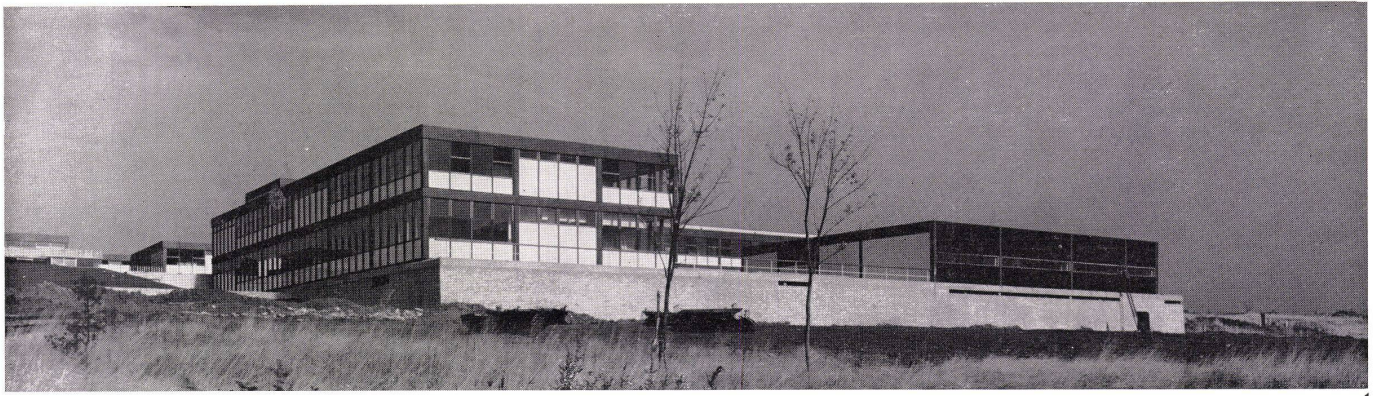
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Philip Powell und Hidalgo Moya

Spital in Swindon

(erster Bauabschnitt)

Hôpital de Swindon (1^e étape de construction)

Hospital in Swindon (1st building phase)

Entwurf 1951, gebaut 1958–60

Die erste Bauetappe des Princess Margaret Hospital in Swindon (London) wurde in England mit großem Interesse verfolgt, weil es sich um eines der größten Spitalprojekte handelt, die nach dem Kriege in England ausgeführt wurden.

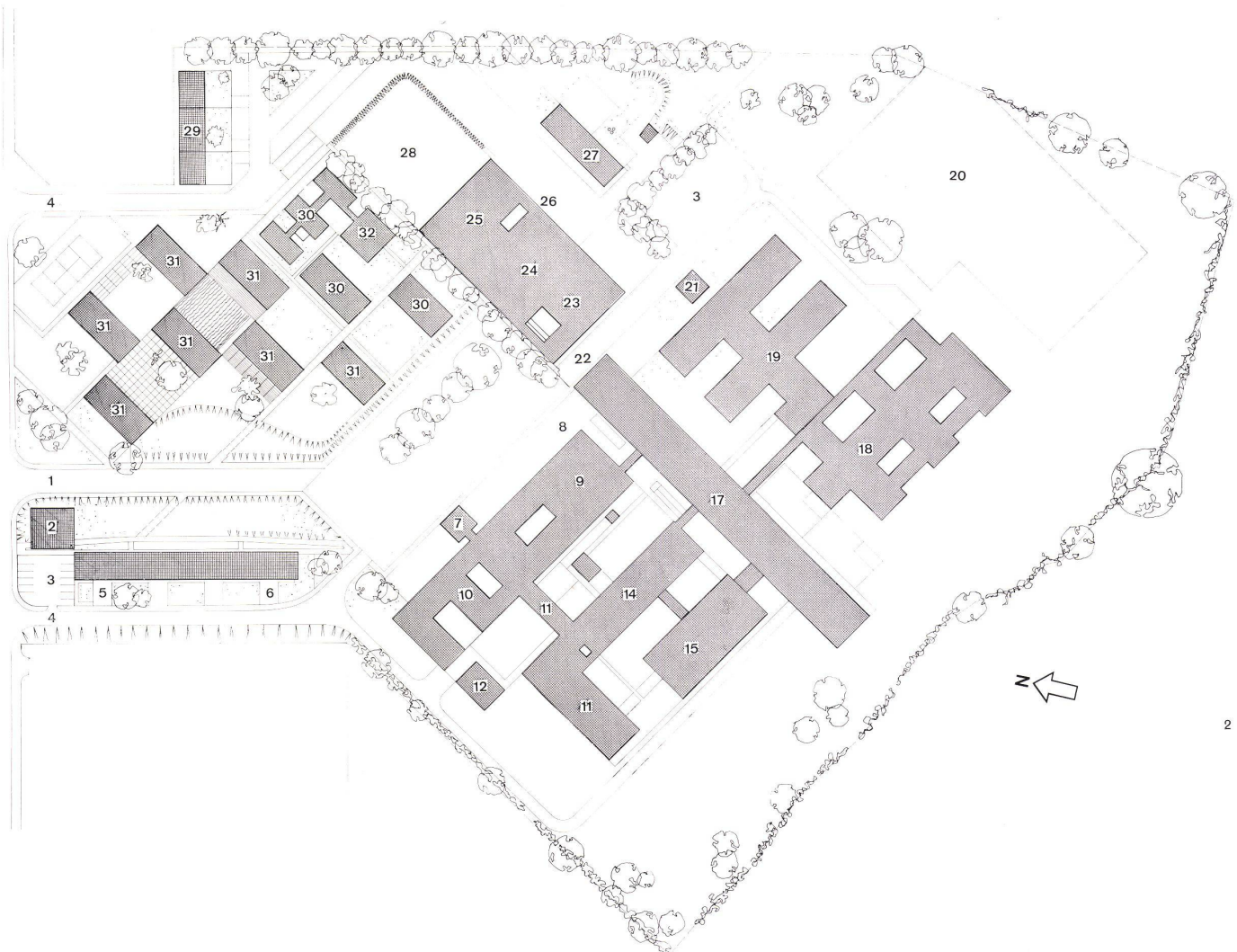
Für uns ist der Bau besonders deshalb interessant, weil hier manches so ausgeführt ist, wie es bei uns nicht mehr unbedingt für richtig gehalten wird. So wurde zum Beispiel weniger darauf geachtet, die Arbeitswege möglichst kurz zu halten und so anzulegen, daß der im Bett transportierte Kranke nicht mehr als einmal den Lift benutzen muß.

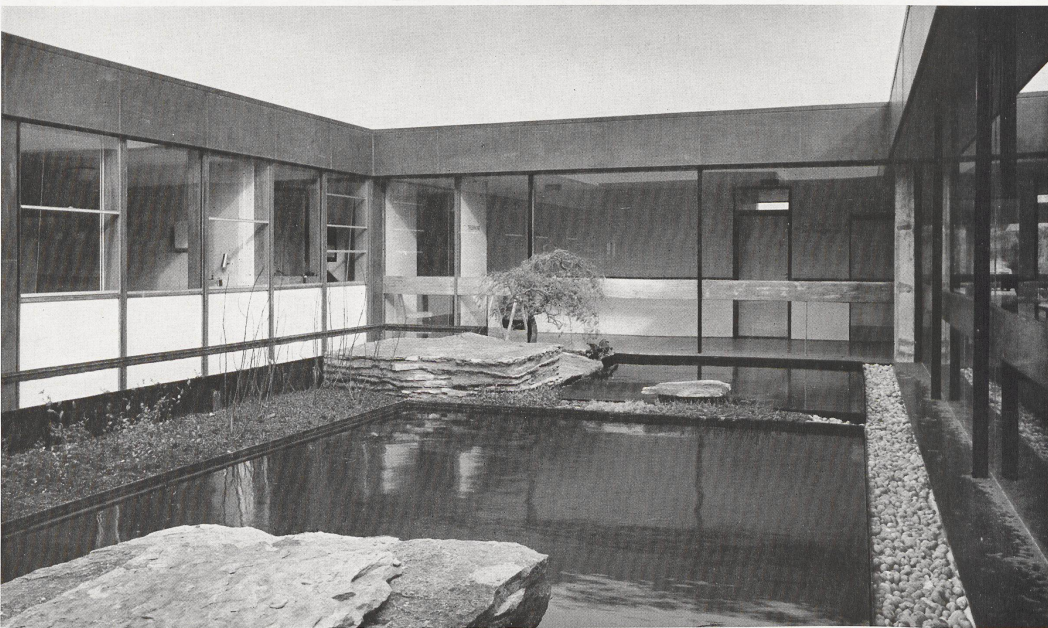
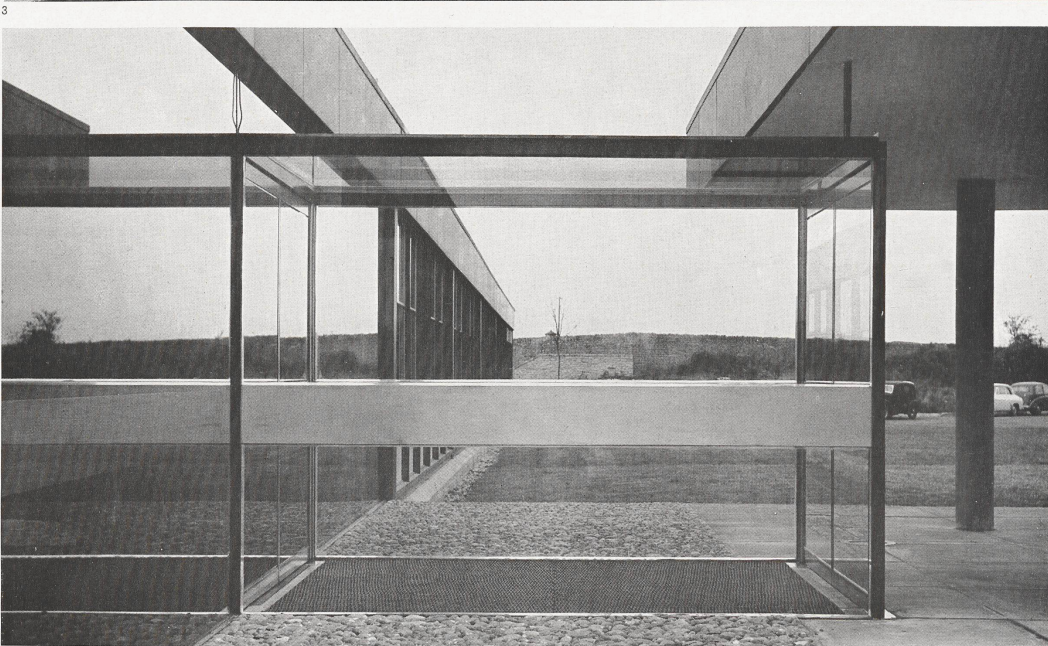
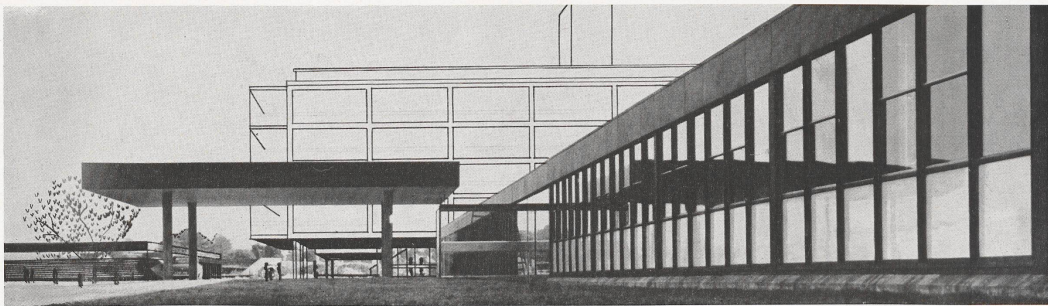
Die Weiträumigkeit und Weitläufigkeit sind

bei diesem Bau in zwei für den modernen Spitalbau außerordentlich wichtigen Überlegungen begründet:

1. Die verschiedenen Behandlungsabteilungen können unabhängig voneinander und großzügig erweitert werden.
2. Innerhalb der Behandlungsabteilungen sind die räumlichen Anordnungen und die Einrichtungen veränderbar.

Beide Überlegungen sind deshalb so wichtig, weil die Entwicklung der medizinischen Wissenschaften und der Pharmazie ein Spital schon nach kurzer Zeit vor ganz neue Situationen stellen kann. Die größtmögliche





1 Behandlungsbau von Südwesten mit den Behandlungs-
trakten: rechts Operationsräume, links Räume für die
physikalische Therapie im Obergeschoß und die Patho-
logie im Erdgeschoß.

Bâtiment de traitement vu du sud-ouest et différentes
parties des bâtiments de traitement: à droite, les salles
d'opération, à gauche les salles de physiothérapie à
l'étage supérieur et salles de pathologie au rez-de-
chaussée.

Treatment building from south-west with the treatment
sections: right, operating rooms, left, rooms for physical
therapy on upper floor and pathology on ground floor.

2
Lageplan 1:2000 mit der gesamten geplanten Spitalanlage.
Plan de situation comprenant tous les bâtiments prévus
pour l'hôpital.

Site plan with the total planned hospital complex.

- 1 Hauptzufahrt / Accès principal / Main access
- 2 Kleines Bürogebäude für die Spitalleitung 3. Bau-
etappe / Petit bâtiment administratif pour la direction
d'hôpital de la 3ème étape / Small office building for
the administration, 3rd construction phase
- 3 Parkplatz / Parking / Parking area
- 4 Servicestraße / Rue de service / Service drive
- 5 Wohnblock für Ärzte 2. Bauetappe / Bloc d'habitation
des médecins de la 2ème étape / Block of flats for
doctors, 2nd phase
- 6 Wohnblock für Ärzte 3. Bauetappe / Bloc d'habitation
des médecins de la 3ème étape / Block of flats for doc-
tors, 3rd phase
- 7 Eingang für ambulante Patienten / Entrée pour les
malades ambulants / Out patients' entrance
- 8 Eingang für Unfallpatienten / Entrée des «urgents»
Casualty entrance
- 9 Unfallstation / Station de première urgence / Casualty
- 10 Augen- und Zahnklinik / Clinique dentaire et ophthal-
mologie / Dental and Ophthalmic Clinic
- 11 Verbindungsgang / Corridor de raccord / Corridor
- 12 Tierhaus / Bâtiment zoologique / Lab animals
- 13 Physikalische Therapie und Pathologie / Physico-
thérapie et pathologie / Physical therapy and pathology
- 14 Archiv, Apotheke und Röntgenologie / Archives,
pharmacie et radiologie / Records, pharmacy and
X-ray Department
- 15 Operationstrakt / Aile des salles d'opération / Operat-
ing wing
- 17 Bettenhaus 5geschossig / Bâtiment des lits de 5
étages / 5-storey ward building
- 18 Pädiatrie / Pédiatrie / Pediatrics
- 19 Maternité und Kinderspital 2. Bauetappe / Maternité
et hôpital des enfants 2ème étape / Maternity and
Children's section, 2nd phase
- 20 Gelände für Erweiterungsbauten / Terrain de réserve /
Housing estate
- 21 Eingang zur Maternité / Entrée de la maternité / En-
trance to Maternity section
- 22 Eingang zum Bettenhaus / Entrée du bâtiment des
lits / Entrance to ward building
- 23 Esssäle 2. Bauetappe / Salles à manger / Dining-rooms
- 24 Küche 2. Bauetappe / Cuisine 2ème étape / Kitchen
- 25 Lager 2. Bauetappe / Magasins / Bulk store
- 26 Serviceeingang / Entrée de service / Service entrance
- 27 Heizung 2. Bauetappe / Chauffage 2ème étape /
Heating 2nd phase
- 28 Wäscherei 3. Bauetappe / Buanderie 3ème étape
Laundry, 3rd phase
- 29 3 Arzthäuser 1. Bauetappe / 3 bâtiments de médecins
1ère étape / 3 doctors' buildings 1st phase
- 30 Wohnungen für Schwestern und Lehrswestern
2. Bauetappe / Appartements de sœurs et novices
2ème étape / Flats for nurses and trainees, 2nd phase
- 31 Wohnungen für Schwestern und Lehrswestern
3. Bauetappe / Appartements de sœurs et novices
3ème étape / Flats for nurses and trainees, 3rd phase
- 32 Schwesternschule 2. Bauetappe / Ecole des infirmières
2ème étape / Nursing school, 2nd phase

3
Eingang für ambulante Patienten. Im Hintergrund das
5geschossige Bettenhaus, das im 2. Bauabschnitt gebaut
wird (im Bau).

Entrée des malades ambulants. A l'arrière-plan, le bâti-
ment des lits de 5 étages qui sera construit en 2 étapes.
Out patients' entrance. In background, the 5-storey ward
building, completed in 2nd phase of construction.

4
Eingang für ambulante Patienten. Die Deckenstirnen
sind mit 1,8 cm dicken Schieferplatten verkleidet.
Entrée des malades ambulants. Les dalles sont revêtues
à l'avant de carreaux d'ardoise.

Out patients' entrance. The ceiling ends are faced with
1.8 cm. thick slates.

5
Gartenhof mit Bassin im Ambulatoriumstrakt. Die Brü-
stungsplatten setzen sich aus weißem Glas, einer Asbest-
zementplatte, einer Holzwoolisolierung von 4 cm Dicke,
einer Aluminiumfolie und einer inneren, mit Kunststoff
überzogenen Sperrholzplatte zusammen.
Cour de jardin et bassin de l'aile de l'ambulatorium. Les
plaques des allèges sont en verre blanc en façade;
derrière une plaque d'asbeste, une isolation de soie
minérale de 4 cm, une feuille d'aluminium et enfin une
plaque de contreplaqué revêtue d'une couche synthéti-
que.

Garden court with pool in convalescent wing. The parapet
slabs consist of white glass, an asbestos cement slab
behind, woodwool insulation 4 cm. thick, a layer of alu-
minium foil and an inner plywood slab faced with synthe-
tic material.

1 Querschnitt 1:1000 durch physikalische Therapie und Pathologie links und das zukünftige Bettenhaus rechts. Rechts von der Pathologie die Eingangshalle im Ambulatorium, dann Archiv, Apotheke und Röntgenologie. Rechts vom Bettenhaus die zukünftige Maternité.

Section à travers la physiothérapie et la pathologie à gauche et le bâtiment des lits futur, à droite. A droite de la pathologie, le hall d'entrée de l'ambulatorium, archives, pharmacie et radiologie, à droite de l'aile des lits la maternité future.

Cross section of physical therapy and pathology, left, and the future ward building, right. Right of pathology, the entrance leading into the convalescents' wing, then records, pharmacy and X-ray department, right of ward building the future maternity section.

2 Querschnitt 1:1000 durch den Operationstrakt links und das Ambulatorium rechts. In der Mitte Querschnitt durch das Gebäude mit Archiv, Apotheke und Röntgenologie.

Section à travers l'aile des salles d'opération à gauche et l'ambulatorium à droite. Au milieu section du bâtiment des archives, pharmacie et radiologie.

Cross section of operating section, left, and the convalescents' wing, right. In the centre, cross section of the building containing records, pharmacy and X-ray department.

3 Grundriß auf der Höhe der Eingänge 1: 1000.

Plan à la hauteur des entrées.

Plan at entrances level.

- A Zukünftiges Bettenhaus/Aile des lits futur/Future wards
- B Unfallstation / Station de première urgence / Casualty block
- C Poliklinik / Malades ambulants / OPD Block
- D Physikalische Therapie / Physiothérapie / Physiotherapy
- E Provisorische Krankenstation (später Verwaltungs- und Archivräume) / Station provisoire des malades (plus tard administration et archives) / Provisional ward (later to be administration and records)

- 1 Einfahrt für Krankenautos / Entrée de l'ambulance / Ambulance entrance
- 2 Eingang zur Unfallstation / Station d'urgence / Casualty entrance
- 3 Empfang / Réception / Reception
- 4 Behandlungsräume / Salle de traitement / Treatment cubicles
- 5 Kleiner Operationsraum / Petite salle d'opération / Minor theatre
- 6 Ausguß / Evier / Sluice
- 7 Instrumentenwagen / Chariots d'instruments / Lay-up
- 8 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 9 Hand- und Fußpflege / Traitement des mains et pieds / Chiropody
- 10 Schwester der Unfallstation / Infirmière de la station d'urgence / Casualty sister
- 11 Zimmer des diensttuenden Arztes / Chambre du médecin de service / Medical duty
- 12 Aufenthaltsraum Unfallpatienten Männer / Salle de séjour des accidentés hommes / Men casualty recovery
- 13 Schwesternraum und Aufenthaltsraum Unfallpatienten Frauen, 1. Bauetappe / Salle des infirmières et salle de séjour des accidentées femmes, première étape / Nurses room, fe. casualty recovery, stage 1
- 14 Besprechungszimmer / Salle de consultation / Consulting
- 15 Schwester und Fürsorger / Infirmière et assistant sociale / Nurse and health visitor
- 16 Abstellraum für Kinderwagen / Chariots d'enfants / Pram store
- 17 Bein- und Armschienen / Tringles pour fractures / Splints
- 18 Gipsraum / Chambre des plâtres / Plaster room
- 19 Wartehalle / Salle d'attente / Waiting
- 20 Teeküche / Cuisinette / Tea kitchen
- 21 Putzmaterial / Réduit de matériel de nettoyage / Cleaners
- 22 Urin-Untersuchungen / Analyses d'urine / Urine tests
- 23 Empfangshalle / Hall de réception / Reception
- 24 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 25 Fürsorge / Assistance / Almoner
- 26 Assistent des Fürsorgers / Sous-chef de l'assistance / Almoner's assistant
- 27 Diätabteilung / Département diététique / Dietician
- 28 Elektrokardiogramm und Röntgenabteilung / Département des électrocardiogramme et rayons X / ECG and X-ray
- 29 Stationschwester / Infirmière de la station / Sister
- 30 Optiker / Opticien / Dispensing optician
- 31 Orthopädist / Orthopédiste / Orthopaedist
- 32 Augenschwester / Infirmière oculiste / Eye sister
- 33 Optiker / Opticien / Optician
- 34 Prüfung der Gesichtsfelder / Chambre de périmétrie / Perimetry room
- 35 Zahnarzt / Médecin dentiste / Dental surgery
- 36 Zahnarzt / Médecin dentiste / Dental surgery
- 37 Zahntechniker / Technicien-dentiste / Dental lab.
- 38 Behandlungsraum für Taube / Traitement de la surdité / Deaf aid
- 39 Prüfung der Gehörfunktion / Audiométrie / Audiometry
- 40 Ärzte / Médecins / General duty
- 41 Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung / Oto-rhino-laryngologie / ENT. office
- 42 Ausfahrt für Leichenwagen / Sortie des voitures de la morgue / Mortuary exit
- 43 Dach des Tierhauses / Toit du bâtiment des animaux / Roof of animal house
- 44 Turnhalle / Halle de gymnastique / Gymnasium
- 45 Umkleidekabinen / Garderobes / Changing cubicles
- 46 Turnhalle / Halle de gymnastique / Gymnasium
- 47 Behandlungsräume / Salles de traitement / Treatment cubicles

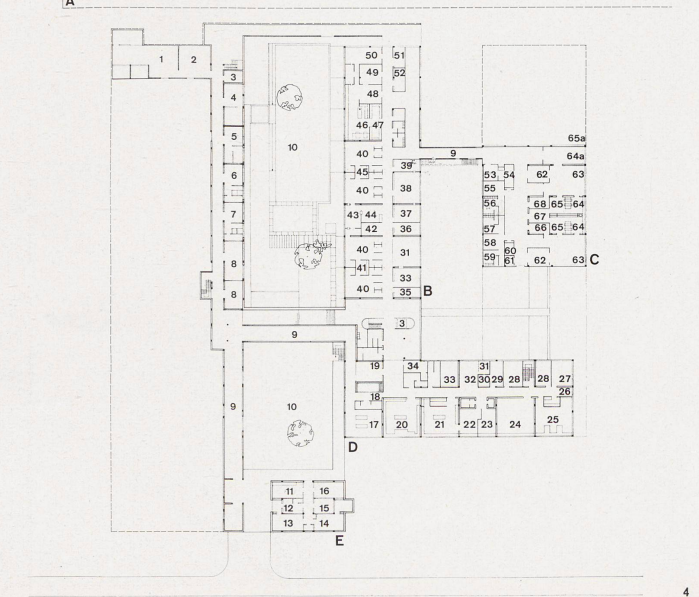
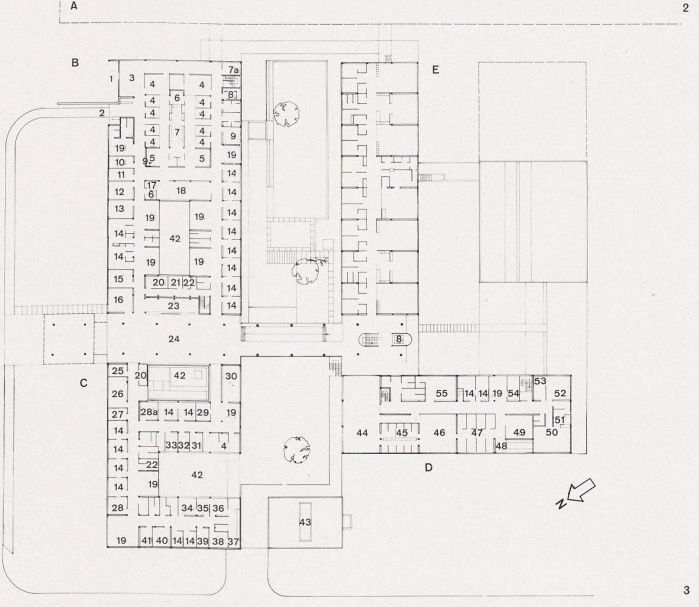
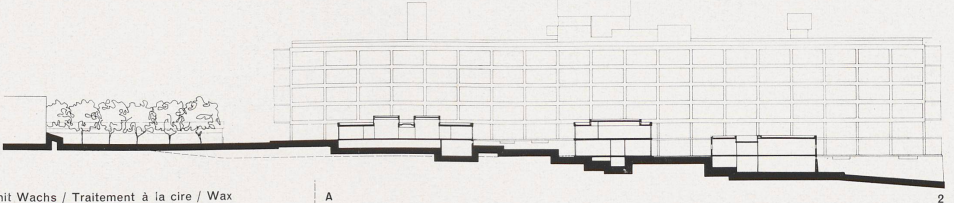
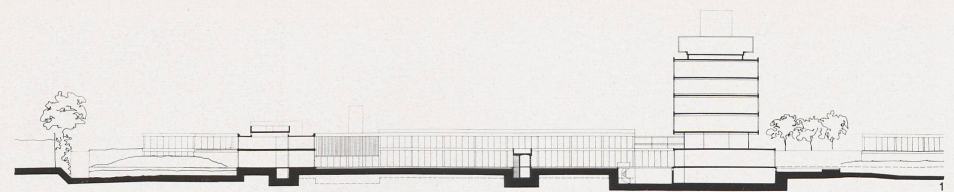
- 48 Behandlung mit Wachs / Traitement à la cire / Wax treatment
- 49 Sonnenraum / Salle d'ensoleillement artificiel / Sunlight room
- 50 Beschäftigungstherapie / Thérapie d'occupation / Occupational therapy
- 51 Peddigröhlager für Beschäftigungstherapie / Magasin des cannes / Cane store
- 52 Baderaum / Salle de bain / Treatment bath
- 53 Umkleieraum / Garderobes / Change
- 54 Büroraum / Bureau / Office
- 55 Spastiker / Salle de spasms / Spastic room
- 56 Rollstühle / Chaises roulantes / Chairs store

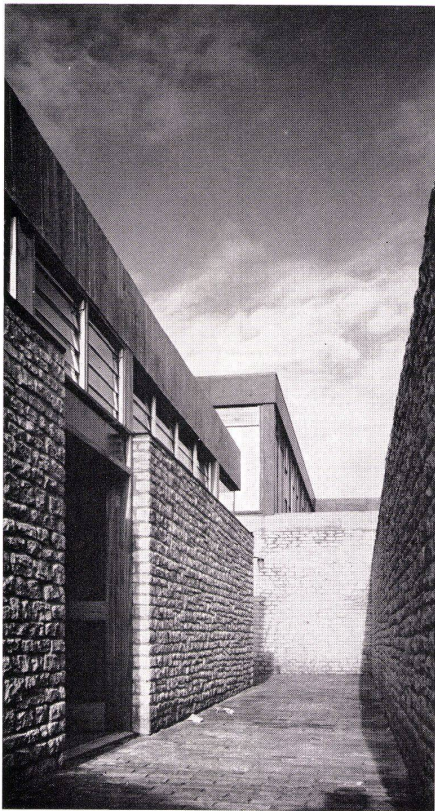
4 Grundriß unteres Geschoß 1: 1000.

Plan de l'étage inférieur.

Plan of lower floor.

- A Zukünftiges Bettenhaus / Aile des lits future / Future wards
 - B Röntgenologie / Radiologie / X-ray department
 - C Operationstrakt / Aile des salles d'opération / Operating department
 - D Pathologie und Totenhallen / Pathologie et morgue / Pathology and postmortem department
 - E Tierhaus / Bâtiment zoologique / Animals house
- 1 Transformatoren / Transformateurs / Transformer
 - 2 Heizraum / Salle des chaudières / Calorifier room
 - 3 Aufzug / Ascenseur / Lift
 - 4 Telefon / Téléphone / Telephone
 - 5 Batterieraum / Salle des piles électriques / Battery room
 - 6 Schließfächer für Frauen / Armoires des femmes / Female lockers
 - 7 Schließfächer für Männer / Armoires des hommes / Male lockers
 - 8 Leerraum / Vide / Spare
 - 9 Korridor für Leichenwagen / Corridor de la voiture mortuaire / Mortuary corridor
 - 10 Garten / Jardin / Garden
 - 11 Operationsraum im Tierhaus / Salle d'opération du bâtiment des animaux / Animal theatre
 - 12 Trockenfutter / Fourrage sec / Dry food
 - 13 Reinigungsraum / Réduit de nettoyage / Clean up
 - 14 Fütterung / Fourrage / Breeding room
 - 15 Käfigraum / Cages / Cage room
 - 16 Käfigraum für Experimente / Cages pour expériences / Experimental cage room
 - 17 Leichenhalle / Salle de morgue / Post mortem
 - 18 Totenhalle / Salle des morts / Body storage
 - 19 Leichenschau / Exposition des morts / Viewing room
 - 20 Biochemisches Labor / Laboratoire bio-chimique / Biochem. lab.
 - 21 Bakteriologie / Bactériologie / Bacteriology lab.
 - 22 Sterilisiererraum / Salle de stérilisation / Sterilising
 - 23 Ausguß / Evier / Sluice
 - 24 Laboratorium für Blutuntersuchungen / Laboratoire des analyses de sang / Haematology
 - 25 Histologie / Histology
 - 26 Milchraum / Salle du lait / Milk room
 - 27 Formalin / Formaline
 - 28 Pathologie / Pathologie / Pathologist
 - 29 Cheftechniker / Technicien en chef / Chief technician
 - 30 Untersuchung / Examen / Examination
 - 31 Warteraum / Salle d'attente / Waiting
 - 32 Inkubationsraum / Salle d'incubation / Incubator
 - 33 Büroraum / Bureau / Office
 - 34 Warte-Vorraum / Salle d'attente / Waiting ante-room
 - 35 Schwesternraum / Salle d'infirmière / Sister room
 - 36 Röntgenarzt / Radiologue / Radiographer
 - 37 Chef der Röntgenabteilung / Radiologue en chef / Chief radiologist
 - 38 Zuteilung / Orientation des malades / Viewing and sorting
 - 39 Berichterstattung / Rapport / Reporting
 - 40 Röntgen / Rayons X / X-ray
 - 41 Sterilisiererraum / Salle de stérilisation / Sterilising
 - 42 Ruheraum / Salle de repos / Recovery
 - 43 Dunkelkammer / Chambre sombre / Dark room
 - 44 Raum für Sofortbeurteilung der Röntgenbilder / Endroit pour examen immédiat des radiographiés / Wet viewing space
 - 45 Einnahme der Kontrastmittel für Röntgenaufnahmen / Ingestion d'opacifiant / Barium meals
 - 46 Sterile Instrumentenwagen / Chariots d'instruments steriles / Sterilising lay-up
 - 47 Steriles Vorratslager / Magasin stérile / Sterile store
 - 48 Putzräume / Réduits de nettoyage / Clean up area





5



6

- 49 Nichtsteriles Vorratslager / Magasin non-stérile / Non-sterile store
- 50 Wäsche / Linge / Linen store
- 51 Lager für Röntgenfilme und -platten / Magasin des films et plaques de rayons X / X-ray store
- 52 Krankengeschichten / Histoire des «cas» / Records
- 53 Schwesternraum / Chambre d'infirmière / Sisters room
- 54 Krankenträger / Porteurs / Porters
- 55 Ruheraum für Chirurgen / Chambre de repos pour chirurgien / Surgeons' rest room
- 56 Schließfächer für Chirurgen / Armoire de chirurgien / Surgeons' lockers
- 57 Schließfächer für Frauen / Armoires des femmes / Female lockers
- 58 Ruheraum für Schwestern / Chambre de repos des infirmières / Nurses rest room
- 59 Schließfächer für Männer / Armoires des hommes / Male lockers
- 60 Küche / Cuisine / Kitchen
- 61 Putzmaterial / Matériel de nettoyage / Cleaners
- 62 Anästhesie / Anesthésiste / Anaesthetist
- 63 Operationsraum / Salle d'opération / Theatre
- 64 Ausguß / Evier / Sink room
- 64a Gipsraum / Chambre des plâtres / Plaster room
- 65 Sterilisierung / Stérilisation / Sterilising
- 65a Operationstrakt 2. Bauetappe / Aile de chirurgie 2ème étape / Operating department stage 2
- 66 Beweglicher Röntgenapparat / Appareil de rayons X mobile / Mobile X-ray
- 67 Vorratsraum / Dépôt / Supply room
- 68 Aufwischraum / Réduit de nettoyage / Scrub up

5

Eingang zum Tierhaus.
Entrée du bâtiment zoologique.
Entrance to lab. animals building.

6

Große Eingangshalle im Ambulatorium. Links die Anmeldung, im Hintergrund der Flur, der zu verschiedenen Behandlungstrakten führt.

Grand hall d'entrée de l'ambulatorium. A gauche, la réception, à l'arrière-plan le corridor menant à différentes ailes de traitement.

Large lobby in convalescents' wing. Left, registration, in background, the corridor leading to various treatment wings.

7

Links der Flur von der großen Eingangshalle zu den Behandlungstrakten, rechts — hinter den weißen Scheiben — der große Turnsaal im Trakt mit den Räumen für die physikalische Therapie.

A gauche, le corridor menant du grand hall aux différents bâtiments de traitement, à droite, derrière les vitres blanches, la grande salle de gymnastique dans l'aile de la physiothérapie.

Left, the corridor from the main hall to the treatment wings, right, behind the white panes, the large gymnasium, in the section containing the physical therapy rooms.

8

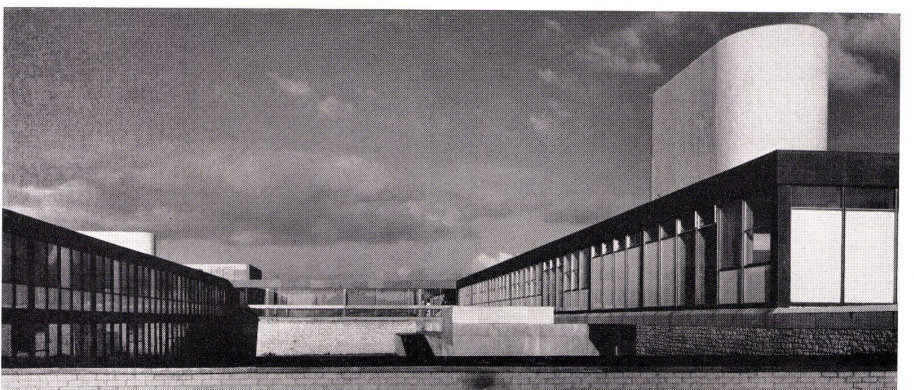
Der Gartenhof zwischen dem Ambulatorium rechts und der provisorischen Bettenstation bzw. der Röntgenologie links.

La cour de jardin entre l'ambulatorium à droite et la station provisoire des lits et radiologie à gauche.

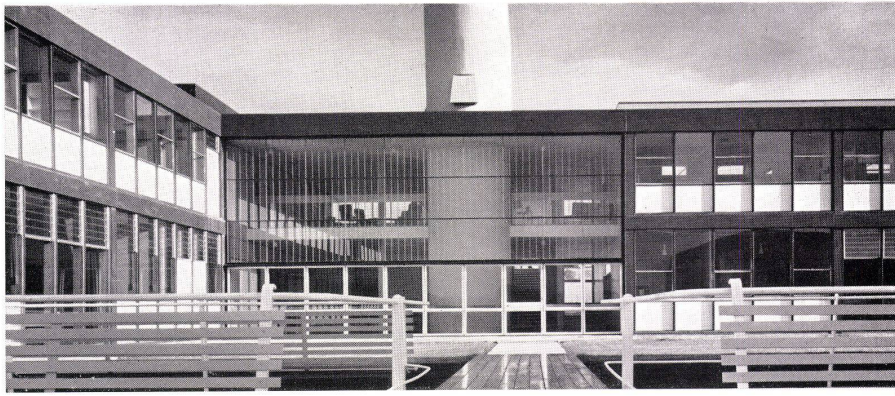
The garden court between the convalescents' wing, right, and the provisional ward or X-ray room, left.



7



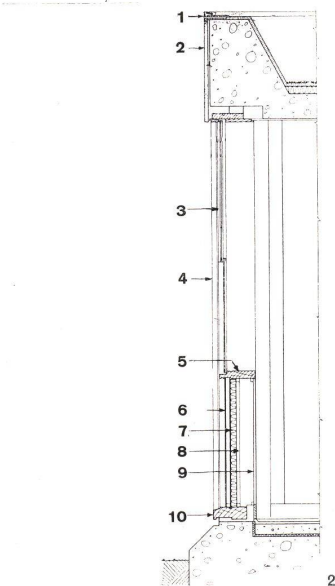
8



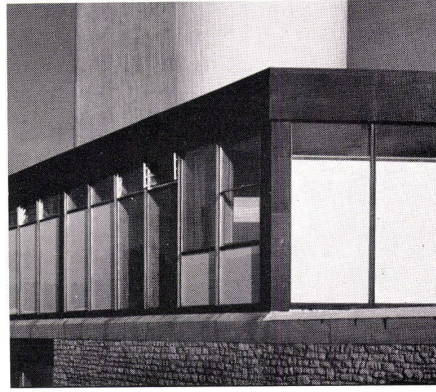
1
Blick zur Treppenhalle zwischen der Röntgenologie rechts und der physikalischen Therapie links.

Vue vers le hall de l'escalier entre la radiologie à droite et la physiothérapie à gauche.

View of hall with stairs between the X-ray room, right, and physiotherapy room, left.



2



2
Vertikalschnitt durch Fassade 1:40 eines 1geschossigen Bauteils.

Section verticale à travers la façade de l'aile de 1 étage.

Vertical section of elevation of a 1-storey wing.

1 Bordblech in Kupfer / Tôle de revêtement de cuivre / Copper sheeting

2 Schieferplatte, 1,8 cm / Carreau d'ardoise 1,8 cm / Slate 3/4"

3 Fenster mit Aluminiumrahmen / Fenêtre et cadre d'aluminium / Window with aluminium frame

4 Fensterpfeiler / Pilier de fenêtre / Window pier

5 Hartholz Sims 21,5 x 5 cm / Bordure de bois dur / 8 1/2 x 2" Hardwood cornice

6 Weißes Glas auf Asbestzementplatte / Verre blanc sur plaque d'asbeste / White glass on asbestos cement slab

7 Holzwoolinsolation 4 cm / Isolation de soie minérale 4 cm / 1 3/4" Woodwool insulation.

8 Aluminiumfolie / Feuille d'aluminium / Aluminium foil

9 Sperrholzplatte, furniert 1,25 cm / Plaque de contreplaqué revêtue 1,25 cm / Plywood slab, inlaid 1/2"

10 Hartholzsockel 20 x 7,5 cm / Socle de bois dur 20 x 7,5 cm / Hardwood base 8 x 3"

3
Horizontalschnitt durch Fenster 1:40 eines 1geschossigen Bauteils.

Section horizontale à travers la fenêtre de l'aile de 1 étage.

Horizontal section of window of a 1-storey building.

1 Sperrholzverkleidung / Revêtement de contreplaqué / Plywood facing

2 Fensterverkleidung in Bronze / Revêtement des fenêtres en bronze / Window sheathing of bronze

3 Setzholz 17,5 x 7,5 cm / Montant de fenêtre 17,5 x 7,5 cm / Window post 7 x 3"

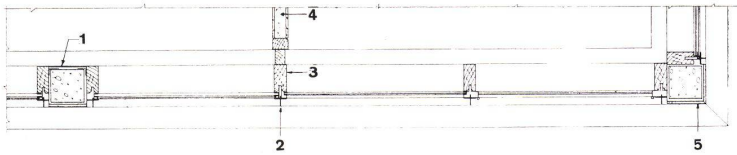
4 Zwischenwand gemauert 6,5 cm / Paroi de séparation de 6,5 cm / Partition 2 1/2"

5 Schieferverkleidung der Stahlbetonstützen / Revêtement d'ardoise des piliers de béton armé / Slate facing of reinforced concrete supports.

4
Flur in der physikalischen Therapie mit einer Wartensiche.

Corridor de la physiothérapie et cabine d'attente.

Corridor in physiotherapy section with a waiting cubicle.



3



Seite 81 / page 81

5
Bad in der physikalischen Therapie.
Bain de la physiothérapie.
Bath in physiotherapy.

6
Ausschnitt aus der zentralen Sterilisierung.
Partie de la stérilisation centrale.
Detail of central sterilization room.

7
Ausschnitt vom großen Turnsaal in der physikalischen Therapie.
Partie de la grande salle de gymnastique de la physiothérapie.
Detail of the large gymnasium in physiotherapy section.

Flexibilität der verschiedenen Behandlungsabteilungen ist daher gegenüber den kurzen Arbeitswegen in den Vordergrund gerückt.

Heute muß für die ambulante Behandlung viel mehr Raum zur Verfügung stehen als früher, weil die Dauer des Spitalaufenthaltes immer kürzer wird und weil die Nachbehandlung — und die ambulante Behandlung überhaupt — immer wichtiger wird. Auch herrscht in England die Auffassung vor, Geistesranke seien nicht mehr in besonderen Anstalten unterzubringen; sie sollten vielmehr in speziellen psychiatrischen Abteilungen der Spitäler entsprechend behandelt werden.

Die Maternité und das Kinderspital wurden in einen separaten Bau verlegt, weil diese Abteilungen zwar nicht in der Administration, aber in der ärztlichen Betreuung von den übrigen Teilen des Spitals unabhängig sind.

Da die Spitalanlage auf einem Hügel liegt und die Architekten das Gelände geschickt ausgenutzt haben, konnte ein besonders günstiges Verkehrssystem angelegt werden. Alle Eingänge sind auf dem gleichen Niveau wie die verschiedenen Behandlungsabteilungen und das künftige Bettenhaus. Die ambulanten Patienten und die Besucher zirkulieren also im »Eingangsgeschoß«. Die Behandlungsräume, die der Spitalpatient aufsuchen muß (Operationsräume, Röntgenräume usw.), befinden sich in einem unteren Geschoß. Einige dieser Räume dienen zwar auch den ambulanten Patienten; aber grundsätzlich sind die horizontalen Verbindungen getrennt: Eingangsgeschoß für ambulante Patienten und Besucher — unteres Geschoß für Kranke und Pflegepersonal. Hinzu kommen noch die Verbindungsgänge für Speisen-, Wäsche- und Medikamententransport.

Aus den Unterlagen, die über die erste Etappe vorliegen, ist zu ersehen, daß die Architekten trotz der langen Verbindungen keine trostlosen Verkehrsschläuche angelegt haben. Es wurden auch möglichst große Flächen der Korridorwände verglast, so daß der Fußgänger den Übergang von einem Bau zum andern optisch spürt und sich nicht in ein Labyrinth eingeschlossen glaubt.

Nach der Fertigstellung wird das Spital zirka 600 Betten enthalten. Im einzelnen werden in den 3 Etappen folgende Gebäude und Räume erstellt:

1. Etappe: Polyklinik, Unfallstation, physikalische Therapie, Pathologie, Röntgenabteilung, 2 von 4 Operationssälen, 3 Wohnhäuser für Ärzte, 1 provisorische Küche, 1 Eßsaal und 1 kleine Heizung. In der Röntgenabteilung ist provisorisch die zentrale Sterilisieranlage und über der Röntgenologie provisorisch eine Krankenstation eingerichtet.

2. Etappe: Ein 5geschossiges Bettenhaus mit 7 Pflegeeinheiten zu je 40 Betten und einer Abteilung für psychiatrische Behandlung mit 32 Betten, 3 Häuser mit Schwesternwohnungen, Wohnungen für Ärzte, Eßräume, Küche, Lagerräume, Heizung und Werkstatt. Im Eingangsgeschoß befinden sich neben der Haupteingangshalle die Spitalbüro Räume. Im unteren Geschoß werden die zentrale Sterilisationsanlage und die Vorratsabteilung untergebracht. Vom Niveau des Serviceeinganges gelangt man auf der Nordostseite zu den Eßräumen des Personals und zur Küche.

3. Etappe: Die Maternité, das Kinderkrankenhaus, die Abteilung für Fußkranke (total 250 Betten), die Wäscherei, Wohnräume für Ärzte, Schwestern und übriges Personal und neben dem Haupteingang ein kleines Bürohaus für die Spitalleitung.

Das Baugelände ist 890 Aren groß.

Der 2. Abschnitt befindet sich im Bau, der 3. Abschnitt wird 1962 begonnen.

